

Freitag, 19. Juli 2019, Münchner Merkur - Nord / Lokalteil

# Angefahrener Schüler wohlauf

## Taxifahrer ermittelt, aber vorerst nicht mehr tatverdächtig

Grasbrunn – Es war ein Unglück, das für Aufsehen gesorgt hatte, nun gibt es gute Nachrichten und erste Ermittlungsergebnisse: Genau vor einer Woche war am Freitag, kurz vor Mitternacht, ein dunkel gekleideter 15-Jähriger betrunken zu Fuß auf der B 304 bei Grasbrunn unterwegs. Dort wurde er laut Polizei von einem Fordfahrer (48) aus dem südlichen Landkreis München übersehen und angefahren. Er prallte gegen die Windschutzscheibe und fiel verletzt auf die Fahrbahn. Dann wurde er offenbar von einem weiteren Fahrzeug angefahren.

Wie der Münchner Merkur nun erfuhr, ist der überfahrene Schüler, der die Realschule Vaterstetten im Landkreis Ebersberg besucht, wieder wohlauf und soll bereits heute wieder in den Unterricht gehen. Seine Verletzungen waren zunächst als schwer eingeschätzt worden, sogar von Lebensgefahr war kurzzeitig die Rede. Er kam per Rettungshubschrauber ins Krankenhaus.

Zunächst ermittelte die Polizei gegen einen unbekanntem Taxifahrer und ging davon aus, dass dieser den Schüler mit seinem Fahrzeug überrollt hatte. Dieser sei aber nun gefunden worden – und Spuren am Fahrzeug sowie seine Aussage haben ihn entlastet. Das teilte ein Pressesprecher des Polizeipräsidiums München gestern auf Anfrage mit. Der Taxifahrer gilt nach aktuellem Ermittlungsstand vorläufig nicht mehr als tatverdächtig für eine Unfallflucht.

Das Unfallkommando München, das die Ermittlungen leitet, sucht nun nach einem weiteren Fahrzeug, das den Schüler erfasst, aber nicht überrollt haben soll. Es gebe bereits Hinweise, heißt es aus dem Präsidium. ja